

AUSGABE MAI 2014

# COSMETOPOLITAN



**COS-INSIDE**

Neuigkeiten aus dem Hause RAHN

**LAB-NEWS**

Sensorische Fein-Justierung

**AROUND THE WORLD**

Kosmetikgesetze in Asien

**GOOD TO KNOW**

Rund um Cosmospheres

**RAHN**

Your partner for excellence

# Liebe Leserinnen, liebe Leser



---

Mit Freude präsentieren wir Ihnen heute die zweite Ausgabe des Cosmetopolitans.

Gerne konfrontieren wir Sie mit den Neuigkeiten aus dem Hause RAHN; die LabNews beinhalten einen Artikel über die sensorische Fein-Justierung einer Creme; Around the world führt Sie in die Welt der asiatischen Kosmetikgesetze und Good to know berichtet über die Technik und Herstellung von Cosmospheres.

Viel Spass beim Lesen wünscht Ihnen  
Sandra Gut  
von Ihrem RAHN-Team

# WHO IS NEW?

Ein «Herzliches Willkommen» an unsere neuen Team-Kollegen:



**SARAH GLADSTONE**  
Funktion  
Technical Sales Manager UK  
Division  
Cosmetics  
Eintritt  
22.07.2013



**FRANK HAGEMANN**  
Funktion  
Head of Sales & Marketing  
Division  
Scent & Taste  
Eintritt  
01.12.2013



**RAFFAELA HUG**  
Funktion  
Customer Service/Sales Support  
Division  
Cosmetics  
Eintritt  
16.08.2013

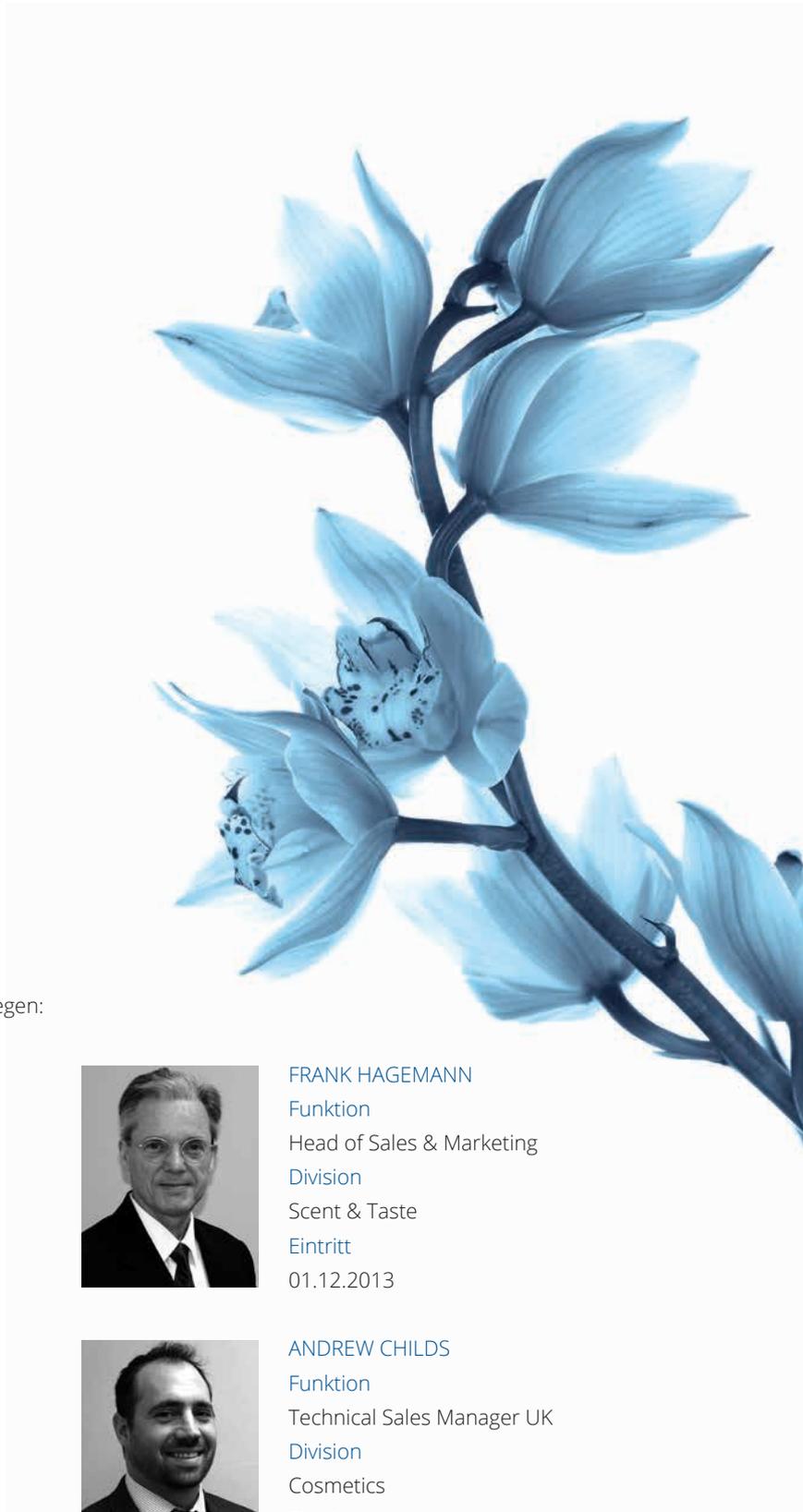


**ANDREW CHILDS**  
Funktion  
Technical Sales Manager UK  
Division  
Cosmetics  
Eintritt  
01.02.2014



**SIMONA APOLLONIO**  
Funktion  
Customer Service  
Division  
Cosmetics  
Eintritt  
11.11.2013

Wir wünschen unseren neuen Kollegen einen guten Start und freuen uns auf eine vertrauensvolle und produktive Zusammenarbeit.



# The art of scent and taste ...

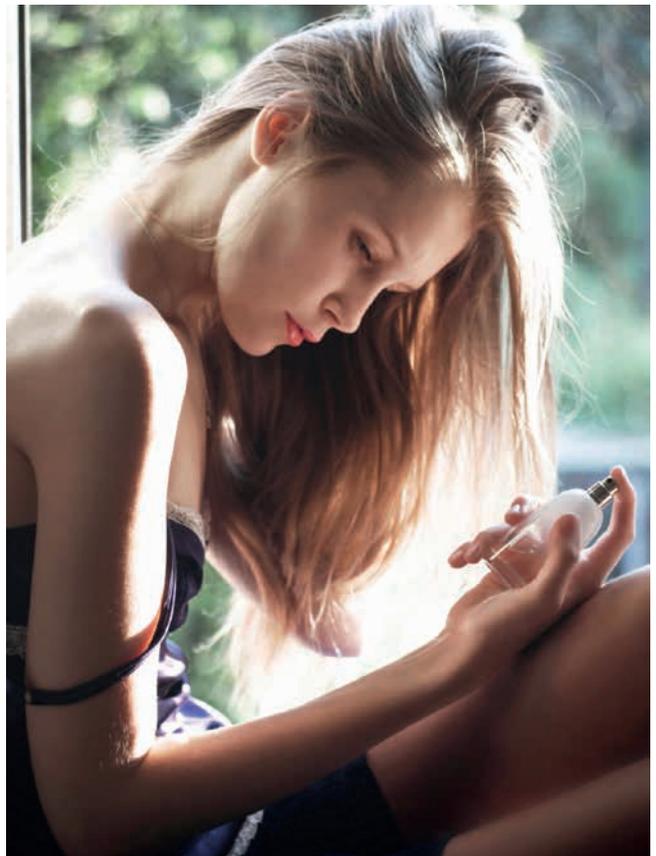
... damit befasst sich das neue, dritte Standbein der Firma RAHN.

Scent & Taste umfasst ein Portfolio von kundenspezifischen Riechstoff- und Aromakompositionen sowie ausgewählter Rohstoffe für die Lebensmittelindustrie.

Unser Lieferant Aromatic Flavours & Fragrances (AFF) ist ein Familienunternehmen mit weltweiten Niederlassungen und Fertigungsstätten in Ägypten sowie England. Seit der Gründung im Jahre 1969 unterliegt das Unternehmen einem stetigen Wachstum und kann sich heute zu einem sehr kundennahen, erfolgreichen und unabhängigen Parfum- und Aromen-Lieferant zählen.



Ein Parfum steht für Individualität und Wiedererkennung. AAF zeichnet sich aus, in enger Zusammenarbeit und mit Hilfe umfassender Service- und Logistikdienstleistungen, eine schnelle und individuelle Lösung für Kundenkonzepte und Briefings zu finden.



# Wir freuen uns über die Gründung von RAHN France

Unsere vor kurzem neu gegründete Tochtergesellschaft wird uns helfen, den lokalen Bedürfnissen unserer Kunden noch gerechter zu werden. Dank erfolgreichen Verkaufsaktivitäten und dem kontinuierlichen Ausbau des Produktsortiments ist unser Nachbarland zu einem strategisch wichtigen Markt herangewachsen.

Die RAHN-Gruppe konnte sich in die letzten Jahren im internationalen Umfeld deutlich stärken. Einerseits befinden sich zahlreiche unserer Lieferanten, die wir als Distributor vertreten dürfen, auf unterschiedlichen Kontinenten. Andererseits liefern wir Roh- und Wirkstoffe bereits in weit über 40 verschiedene Länder.

Auf einen weiteren Ausbau des französischen Marktes sind wir somit bestens vorbereitet.

RAHN France  
91 rue du Faubourg Saint-Honoré  
FR-75008 Paris  
Tel. 0800 913023  
Fax 0800 918268



# Sensorische Fein-Justierung

Die Sensorik eines kosmetischen Produktes ist recht komplex. Sie besteht aus einer Kombination von verschiedenen subjektiven, haptischen Empfindungen und Wahrnehmungen, die als Gesamteindruck ein Produkt ausmachen.

Schon allein die Veränderung eines einzelnen Parameters, wie z.B. eine höhere Viskosität, kann den Gesamteindruck rapide verändern und weitere veränderte Empfindungen nach sich ziehen.

Die Sequenzen einer sensorischen Produktbeurteilung gliedern sich in folgende vier Phasen:

## Phase 1

Visueller Aspekt (z.B. Glanz, Farbe)

## Phase 2

Entnahme/Pick-up (z.B. Peaking, Gleiteffekt)

## Phase 3

Auftrag/Rub-out (z.B. Verteilbarkeit, Öligkeit, Frischeeffekt)

## Phase 4

Afterfeel (z.B. Einziehvermögen, Klebrigkeit, Weichheit)

Oftmals ist es schwierig einen einzelnen Aspekt dieser sensorischen Parameter zu bearbeiten. Nachfolgend ein paar Tipps und Tricks für die sensorische Feinjustierung am Beispiel einer O/W-Emulsion.

## PHASE 1: VISUELLER ASPEKT

### a) Produkt soll weniger matt, dafür glänzender sein:

- Verzicht/Reduzierung von Füllstoffen, wie Nylon, Lauroyl Lysine, Tapioka-/Mais-Stärke
- Verzicht auf rekristallisierende Stoffe, wie Fettalkohole und Butter
- Viskositäts-/Strukturaufbau mittels Polymeren (z. B. Acrylate)
- Auswahl eines entsprechenden Emulgators, z. B. Lecithine

### b) Produkt soll weniger glänzend, dafür matter sein:

- Viskositäts-/Strukturaufbau mittels Fettalkoholen, anstatt auf Polymerbasis
- Füllstoffe, wie z. B. Nylon, Lauroyl Lysine, Stärke



---

#### PHASE 2: ENTNAHME/PICK-UP

Der Aspekt der Entnahme eines Produktes wird meist über die Viskosität geregelt.

##### a) Produkt soll hochviskoser sein:

- Verwendung/Erhöhung von Fettalkoholen
- Erhöhung von Polymeren (z. B. Acrylate)
- Einarbeitung von pflanzlichen Buttern

##### b) Produkt soll niedrigviskoser sein:

- Reduzierung der Fettalkohole
- Reduzierung der Wachskomponenten
- Reduzierung der Polymere

---

#### PHASE 3: AUFTRAG/RUB-OUT

a) Sensorik sollte weniger wachsig, dafür ölig (besser verteilbar) sein:

- Niederkettige Fettalkohole verwenden ( $C_{16/18}$ )
- Viskositäts-/Strukturaufbau mittels Polymeren, anstatt Fettalkoholen
- Wachskomponenten auswählen, die einen Schmelzpunkt analog der Hauttemperatur aufweisen
- Leichte Emulgatoren verwenden





#### PHASE 4: AFTERFEEL

a) Der Rückstand auf der Haut sollte weniger wachsig, dafür ölig sein:

- Vergrößerung der flüssigen Lipidphase
- Verhältnis der flüssigen zur feste Lipidphase optimieren
- Verwendung von alternativen Strukturgebern, wie z. B. Polymere oder Cutina PES (Pentaerythrityl Distearate), da deutlich weniger wachsig als Fettalkohole
- Verstärkter Einsatz von mittel- bzw. schnellspreitenden Lipiden

b) Der Rückstand auf der Haut sollte weniger stumpf, dafür glatter/seidiger sein:

- Verhältnis zwischen niedrig-, mittel- und hochspreitenden Ölkomponenten sollte ausgewogen sein. Emulgatoren, UV-Filter, etc. müssen hier mit beachtet werden.
- Silikone
- Natürlich Schnellspreiter, wie Caprylic/Capric Triglyceride oder Isoamyl Laurate
- Füllstoffe, wie Nylon, Lauroyl Lysine, Tapioka Stärke
- Carrageenan für einen erhöhten Rutsch-Effekt und Reduktion der Klebrigkeit

c) Der Rückstand auf der Haut sollte pudriger sein:

Ein pudriges Hautgefühl wird einfacher erreicht wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- niedrigviskos
- über Polymere aufgebaute Viskosität
- geringe Lipidphase (<10%)
- Verwendung von Ethanol verstärkt den Effekt

Folgende Rohstoffe können für einen Pudereffekt eingesetzt werden:

- Füllstoffe, wie Nylon, Lauroyl Lysine, Tapioka-/Mais-Stärke
- Polyethylene
- Aerosil

# Kosmetikgesetze in Asien

In Asien wird die Haut als besonders schön empfunden, wenn sie ein farblich ebenmäßiges Aussehen hat und nicht durch Pigmentflecken, Sommersprossen, durchscheinende Blutgefäße, Rötungen oder Ähnlichem unterbrochen wird. Auch der gelblich-braune Gesichtston zählt in Asien nicht zu den Schönheitsidealen. Um diesem entgegen zu wirken, stehen neben Make-up verstärkt auch Präparate, welche Aufhellungstoffe enthalten, zur Verfügung.

Die besondere Herausforderung bei der Entwicklung solcher sog. Whitening-Produkte ist die unterschiedliche kosmeti-

sche Gesetzgebung innerhalb der jeweiligen asiatischen Länder. Ein global gültiges Kosmetikgesetz gibt es bislang nicht; jedes Land weist unterschiedliche Definitionen, Vorschriften und Richtungspunkte auf. Mit dieser Problematik sind insbesondere europäische Firmen konfrontiert, die kosmetische Produkte im asiatischen Raum vermarkten wollen.

Zu den größten Kosmetikmärkten für Whitening-Produkte zählen Japan, Korea und China. In jedem dieser Länder gibt es drei Hauptkategorien für die Etablierung eines Produktes auf dem kosmetischen/pharmazeutischen Markt.





---

## KURZPORTRAIT JAPAN

- **Regelwerk:** Pharmaceutical Affairs Law (PAL)
- **Definierte Produktkategorien:**
  1. Cosmetics
  2. Quasi Drugs (QD)
  3. Drugs

### Definition Quasi Drugs (gemäß PAL)

Quasi Drugs werden als Produkte mit einem festen Verwendungszweck definiert, die eine geringe Auswirkung auf den Körper haben. QD-Produkte haben einen größeren Effekt auf den Körper als Cosmetics.

### Beispiele

- Whitening-Produkte
- Deodorants
- Hair-growth-Produkte

### Anforderungen Rohstoffauswahl

- Für QD-Produkte ist eine Liste mit 3000 Rohstoffen zu beachten. Hier gilt es die maximal zulässigen Einsatzkonzentrationen einzuhalten.
- Die Listung neuer Rohstoffe bedarf einer Antragstellung durch den Rohstoffhersteller. Für die Registrierung müssen verschiedene Tests und Daten eingereicht werden und ist mit hohen Kosten verbunden.
- Jeder nicht gelistete Rohstoff oder außerhalb der erlaubten Einsatzkonzentration ist ausschließlich in einem Cosmetic-Produkt einzusetzen.

### Produkt-Auslobung

Die Auslobung als «Whitening» darf nur dann verwendet werden, wenn ein Wirkstoff enthalten ist, der als QD gelistet ist und die entsprechende Einsatzkonzentration eingehalten wird. Der Einsatz von anderen nicht gelisteten Roh- und Wirkstoffen ist für die Kategorie der Cosmetic-Produkte erlaubt. Es dürfen jedoch nur hinweisende Ausdrücke wie «Brightening» oder «White Solution» verwendet werden.



## KURZPORTRAIT SÜDKOREA

- **Regelwerk:** Cosmetic Law
- **Definierte Produktkategorien:**
  1. Cosmetics
  2. Functional Cosmetics (FC)
  3. Drugs

### Definition Functional Cosmetics

Functional Cosmetics fallen ebenfalls unter die Definition von Cosmetics und beinhalten zusätzliche Produktkategorien, die durch das Ministry of Health and Social Welfare (MOHW) festgesetzt wurden.

### Beispiele Produktkategorie

- Whitening-Produkte
- Anti-Aging-Produkte
- SPF-Produkte
- Slimming

### Anforderungen Rohstoffauswahl

- Die MOHW hat in einem Handbuch eine Liste mit offiziell genehmigten Inhaltsstoffen veröffentlicht, die für den kosmetischen Gebrauch akzeptiert werden.
- Weiterhin sind Rohstoffe aus der EU-Kosmetik Richtlinie durch MOHW für den kosmetischen Gebrauch genehmigt.
- Rohstoffe, die nicht gelistet und somit neu für Korea sind, müssen durch die Korean *Food and Drug Administration (KFDA)* genehmigt werden.
- Es existiert eine Liste für Active Ingredients für die Functional-Cosmetics-Produkte. Hier werden Inhaltsstoffe für die Kategorien Whitening, Anti-Ageing und Sonnenschutz aufgelistet und mit Einsatzkonzentrationen geregelt.

### Produkt-Auslobung

Werden die Einsatzkonzentrations-Richtwerte aus der oben erwähnten Active Ingredients Liste eingehalten, so ist eine Auslobung beispielsweise als «Whitening» erlaubt. Werden diese Werte nicht eingehalten, so ist auf eine Auslobung zu verzichten und das Produkt fällt unter die Kategorie Cosmetics.



---

## KURZPORTRAIT CHINA

- **Regelwerk:** Regulations for the Hygiene Supervision of Cosmetics.
- **Definierte Produktkategorien:**
  1. Cosmetics
  2. Special Cosmetics (SC)
  3. Drugs

### Definition Special Cosmetics

Special Cosmetics haben einen festen Verwendungszweck und haben eine geringe Auswirkung auf den Körper.

### Beispiele Produktkategorie

- Whitening-Produkte
- Anti-Aging-Produkte
- SPF-Produkte

### Anforderungen Rohstoffauswahl

- Akzeptiert werden die Rohstoffe im Inventory of Existing Cosmetic Ingredients in China (IECIC) 2003 and consolidated draft version of IECIC 2014
- Neue Rohstoffe müssen durch das Ministry of Public Health (MOH) bewertet und genehmigt werden.
- Das Hygienic Standard of Cosmetics listet Rohstoffe, die verboten sind oder in ihrem Einsatz eingeschränkt sind.
- Positiv- und Negativ-Liste ähnelt der EU-Richtlinie
- Es gibt keine separate Liste für Special Cosmetics, welche die Auswahl an Rohstoffen und deren Einsatzkonzentration regelt.

### Produkt-Auslobung

Eine Wirkstoff-Vorgabe für Whitening gibt es in China nicht. Die Firma kann den Stoff frei wählen und muss für die Auslobung «Whitening» auf einem Produkt Efficacy-Nachweise liefern. Im Anschluss daran werden diese Efficacy-Aussagen an einer Universität innerhalb einer weiteren Studie bestätigt. Der Vorteil daran ist, dass das Logo der Universität für Wirkaussagen verwendet werden kann, wodurch das ganze Produkt aufgewertet wird.



---

#### KURZPORTRAIT ASEAN

- **Regelwerk:** ASEAN Cosmetic Directive

Brunei, Indonesien, Kambodscha, Laos, Malaysia, Myanmar, Philippinen, Singapur, Thailand und Vietnam haben sich zu einem Verband südostasiatischer Nationen zusammenschlossen: dem *Association of Southeast Asian Nations (ASEAN)*.

Diese Vereinigung verkörpert das Ziel die Zusammenarbeit innerhalb der Mitgliedstaaten in den Bereichen Qualität und Sicherheit zu erhöhen, z. B. durch eine gegenseitige Anerkennung von Zulassungen und Produkt- Registrierungen.

Die ASEAN-Kosmetik-Verordnung regelt eine Reihe wichtiger Aspekte:

- Definition von Kosmetika
- Auflistung der möglichen Inhaltsstoffe
- kosmetische Kennzeichnungsvorschriften
- Leitlinien der Claims
- Registrierungsanforderungen von kosmetischen Produkten
- Kosmetik-Import/Export-Anforderungen
- Leitlinien für die Kosmetik-GMP

Der Grad der Harmonisierung zwischen den *ASEAN-Kosmetik-Verordnungen* und der *EU-Direktive für Kosmetika* (Richtlinie 2003/15/EG des Europäischen Rates vom 27. Februar 2003) ist hoch.

Produktauslobungen, wie «Whitening» oder «Slimming» sind nur im Rahmen einer Efficacy-Studie möglich.

# Rund um Cosmospheres

---

Der Name «Cosmospheres» setzt sich zusammen aus den Begriffen Cosmos und Spheres. Der Begriff «Cosmos» kommt aus dem Griechischen und bedeutet «Schmuck». «Spheres» stammt von sphärisch und bedeutet «rund, kugelförmig».

Welche Technik steht eigentlich hinter den kleinen, bunten Kugeln?

Die Cosmospheres werden mithilfe der Pelletier-Technik hergestellt. Der Begriff Pellets ist in den unterschiedlichsten Bereichen zu finden, wie beispielsweise Medizin, Chemie, Lebensmittel und Futtermittel, Energiewirtschaft, Düngemittel. Jedoch unterscheiden sich hier die Anforderungen, sowie die Eigenschaften je Industriezweig.

Aus prozesstechnischer Sicht ist die Herstellung von pharmazeutischen und kosmetischen Pellets recht ähnlich. Es wird in beiden Fällen eine spezielle Technik angewendet- eine so genannte Aufbaugranulierteknik. Granulate sind in diesem Fall eine Zusammenlagerung oder auch Aggregation von feinen Pulverpartikeln. In Abhängigkeit der Herstellungstechnik sind verschiedene Formen für unterschiedliche Anwendungen möglich. Die kugelförmigen Granulatpartikel werden auch als Pellets bezeichnet.

#### Pellet-Aufbau

Für den Grundaufbau von kosmetischen Pellets wird Mikrokristalline Cellulose als Hauptinhaltsstoff und Lactose oder Mannitol als Bindemittel verwendet. Individuell können diverse flüssige oder pulverförmige Roh- und Wirkstoffe hinzugefügt werden, wie z. B. Ölkomponenten, ätherische Öle, kühlende oder wärmende Komponenten, Vitamine, Farbpigmente, Pflanzenextrakte und Duftstoffe.

- Mikrokristalline Cellulose (MCC) wird meist aus Weichholz hergestellt und liegt nach Verarbeitung als feines, weisses Pulver vor. MCC hat gut absorbierende, in Wasser quellende, aber nicht lösende Eigenschaften; sehr gute Verdichtungseigenschaften und eine hohe Bindungsfähigkeit.
- Lactose ist ein in Milch und Milchprodukten enthaltener Zucker (Milchzucker). Es handelt sich um einen weissen, kristallinen und wasserlöslichen Rohstoff, der gute Fliesseigenschaften und eine gute Bindungsfähigkeit aufweist.
- Mannitol gehört zu der Wirkstoffklasse der Zuckeralkohole. Der Rohstoff tritt als weisses, kristallines Pulver auf, welches einen süsslichen Geschmack sowie eine gute Wasserlöslichkeit aufweist.



### Pellet-Herstellung

Die Herstellung kann unter Verwendung verschiedener Verfahren erfolgen. Innerhalb der genannten Aufbaugranulierteknik gibt es die Feuchtgranulierung, welches ein sehr geeignetes Verfahren zur Herstellung homogener Pellets ist. Die Firma Pelletech\* verwendet für die Herstellung der Cosmospheres einen Wirbelschichtgranulator. Hier erzeugt ein Ventilator einen Luftstrom, der zusammen mit dem Granuliertgut eine Wirbelschicht bildet.

Das Pulvergemisch wird in die Anlage gegeben und unter der Einwirkung von Zuluftströmung, Gravitations- und Zentrifugalkraft gemischt. Als Granulierflüssigkeit wird Wasser über einen längeren Zeitraum kontinuierlich eingesprüht und möglichst gleichmässig verteilt. Die Flüssigkeit spreitet auf dem Feststoff und bildet so einen Film.

Durch die im Produktionskessel auftretende Zentrifugalkraft entstehen Agglomerate, die zu gleichmässigen Pellets ausrunden. Als letzter Schritt folgt die schonende Trocknung der Pellets. Hierfür wird der Luftstrom aufgeheizt. Das Ende der Trocknung wird durch einen rapiden Temperaturanstieg des Trocknungsgutes angezeigt. Dies ist darauf zurückzuführen, dass kein verdunstbares Wasser mehr vorhanden ist.

Dieses Herstellungsverfahren gilt als schnell und rationell, da alle Arbeitsschritte (Mischen, Granulataufbau durch Einsprühen der Granulierflüssigkeit und Trocknen) in einer Apparatur stattfinden.



Wirbelschichtgranulator

\* <http://www.pelletech.com>

#### Tipps für die Einarbeitung

- Bei der Verarbeitung von Cosmospheres ist darauf zu achten, dass die jeweilige Formulierung einen Wasseranteil enthält, der bei  $>30\%$  liegt. Das enthaltene Wasser ist für das Aufquellen der Cosmospheres verantwortlich, was sie weich und verstreichbar auf der Haut macht.
- Hohe Scherkräfte/Homogenisation sollten nach Zugabe vermieden werden. Es eignet sich somit die Cosmospheres als letzten Schritt einzuarbeiten.
- Bei Sedimentationsproblemen empfiehlt es sich die Viskosität zu erhöhen oder spezifisch Polymere, wie Xanthan Gum, Gellan Gum oder Carbomere einzuarbeiten.

Cosmospheres sind kreativ einsetzbar und eignen sich hervorragend um Ihrem Produkt eine individuelle Note zu verleihen.

Lassen Sie sich von den nachfolgenden Rahmenrezepturen inspirieren.



## Cooling Leg and Foot Cream

St	Substance	INCI name USA	% [w/w]	Manufacturer
1	Water demin.	Water	57.75	several
	Glycerin 85%	Glycerin, Water	3.00	several
	Dermosoft 1388	Glycerin, Water, Sodium Levulinate, Sodium Anisate	3.00	Dr. Straetmans, DE
2	Keltrol CG-SFT	Xanthan Gum	0.25	CP Kelco, US
	Cosmedia SP	Sodium Polyacrylate	0.80	BASF, DE
3	Coconut Oil refined, organic	Cocos Nucifera (Coconut) Oil	5.00	All Organic Trading GmbH, DE
	Dermofeel BGC	Butylene Glycol Dicaprylate/Dicaprate	5.00	Dr. Straetmans, DE
	Cupuacu Butter Refined	Theobroma Grandiflorum Seed Butter	5.00	Laboratoires Expanscience, FR
	Lipocire A SG Pastillen	C10-18 Triglycerides	2.00	Gattefossé Schweiz, CH
	Amisoft HS-11P(F)	Sodium Stearoyl Glutamate	0.40	Ajinomoto, JP
	Tego Alkanol 6855	Cetearyl Alcohol	3.50	Evonik Industries AG, DE
	Dermofeel MT 70 non-GMO	Tocopherol; Helianthus Annuus (Sunflower) Seed Oil	0.20	Dr. Straetmans, DE
4	Citric Acid solution 10%	Citric Acid, Water	2.10	several
	Cosmospheres GC3-S	Lactose, Microcrystalline Cellulose, Menthyl Lactate, Chromium Hydroxide Green	2.50	Pelletech, CH
6	Refreshing Energy	Fragrance	0.50	Aromatic Flavours & Fragrances Europe Ltd., GB
	Ethanol 94% denat.	Alcohol, Water	4.00	several
7	Horse Chestnut Tincture	Aesculus Hippocastanum (Horse Chestnut) Seed Extract, Alcohol, Water	5.00	Alpinamed, CH

## Vanilla Bliss Hot Scrub

St	Substance	INCI name USA	% [w/w]	Manufacturer
1	Water demin.	Water	67.25	several
	Glycerin 85%	Glycerin, Water	3.00	several
	Tego Care CG 90	Cetearyl Glucoside	1.50	Evonik Industries AG, DE
	Dermosoft 700 B	Levulinic acid, Sodium Levulinate, Glycerin, Water	0.40	Dr. Straetmans, DE
2	Dermosoft GMCY	Glyceryl Caprylate	0.50	Dr. Straetmans, DE
	Tego Alkanol 6855	Cetearyl Alcohol	7.00	Evonik Industries AG, DE
3	Tegosoft CT	Caprylic/Capric Triglyceride	7.00	Evonik Industries AG, DE
	Cupuacu Butter Refined	Theobroma Grandiflorum Seed Butter	2.00	Laboratoires Expanscience, FR
	Meadowfoam Seed Oil	Limnanthes Alba (Meadowfoam) Seed Oil	4.00	Elementis Specialties, Inc., US
	Dermofeel MT 70 non-GMO	Tocopherol, Helianthus Annuus (Sunflower) Seed Oil	0.20	Dr. Straetmans, DE
	Keltrol CG-SFT	Xanthan Gum	0.15	CP Kelco, US
4	L-Arginine solution 10%	Water, Arginine	1.25	Ajinomoto, JP
	Hot Flux	Vanillyl Butyl Ether	2.00	ROVI Cosmetics International GmbH, DE
5	Vanilla & Ice Cream	Fragrance	0.75	Aromatic Flavours & Fragrances Europe Ltd., GB
6	Cherry Powder	Prunus Cerasus (Bitter Cherry) Shell Powder	1.50	Laboratoires Expanscience, FR
7	Cosmospheres BLCG-S	Polyethylene Terephthalate, Lactose, Microcrystalline Cellulose, Acrylates Copolymer, Iron Oxides	1.50	Pelletech, CH

## Last but not least ...

Die im RAHN-Labor entwickelten Richtrezepturen finden Sie nun auch Online auf unserer Homepage mit neuer integrierter Suchfunktion. Sie Seite ermöglicht eine spezifische Suche nach Kategorie, Typ und Claim, sowie ist eine Freitextsuche möglich.

Unsere Rezepturen dienen als Starthilfe und geben Hinweise zur Dosierung einzelner Inhaltsstoffe und zur Herstellung des Produktes. Die Rezepturen sind auf ihre Stabilität geprüft und enthalten in der Regel ausgesuchte Aktivstoffe, die eine gezielte Auslobung des Produktes erlauben. Das Sortiment an Richtrezepturen wird laufend mit neuen Kreationen erweitert, die sowohl aus formulierungstechnischer wie auch marketingorientierter Sicht neue Ideen vermitteln.

**Lassen Sie sich inspirieren!**





## **RAHN AG**

Dörflistrasse 120  
CH-8050 Zürich  
Tel. +41 44 315 42 00  
Fax +41 44 315 42 45

RAHN GmbH  
Hahnstrasse 70  
DE-60528 Frankfurt am Main  
Tel. 0800 1 816 015  
Fax 0800 1 816 016

RAHN (UK) Ltd.  
75 Park Road  
GB-Peterborough PE1 2TN  
Tel. 0800 0 323 743  
Fax 0800 0 323 744

RAHN France  
91 rue du Faubourg Saint-Honoré  
FR-75008 Paris  
Tel. 0800 913023  
Fax 0800 918268

RAHN USA Corp.  
1005 North Commons Drive  
Aurora, Illinois 60504, USA  
Tel. +1 630 851 4220  
Fax +1 630 851 4863

cosmetics@rahn-group.com  
www.rahn-group.com

### DISCLAIMER

Die Verwendung dieses Dokumentes oder Teile davon sowie Produktnamen zu kommerziellen oder gewerblichen Zwecken bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung der RAHN AG. Die Informationen dieses Dokumentes basieren auf unseren eigenen Erfahrungen und wir sind der Überzeugung, dass sie der Wahrheit entsprechen. Die Angaben verstehen sich ausschliesslich als Richtlinien, deren Weiterverwendung auf Risiko des Anwenders geht. Vorteilhafte Resultate können nicht garantiert werden und die Verantwortung für Auswirkungen, die im Zusammenhang mit der Anwendung der beschriebenen Methoden entstehen, oder aus der Anwendung des Produktes resultieren, wird nicht übernommen. Die Angaben dieser Broschüre sollen nicht als Empfehlung zur Verletzung bestehender Patente verstanden werden, noch bieten sie Schutz vor bestehenden Patenten.